

CAMERA OBSCURA NEWS LETTER

Nummer 36 | März 2019

Moin, moin, liebe Newsletterleser,
mögen Sie Spaziergänge am Wasser?

Da ist sie. Sie war schon vor uns da - und sie wird es noch lange nach uns sein. Ihre Bewegungen sind meist gemächlich, hin und wieder ein wenig aufgeregt, bei Kälte mit kleinen oder großen Eiswürfeln verziert. Nur ganz selten droht sie uns, wenn die Pferde mit ihr durchzugehen scheinen und sie gemeinsame Sache mit Sturm, Voll- oder Neumond macht. Sie kringelt sich unvorstellbar leise, fast vorsichtig, von der einen Seite heran, schleicht murmelnd an uns vorbei und verliert sich, unsere Phantasie mit sich ziehend, auf der anderen Seite am Horizont. Fast immer, so meint man zu spüren, nimmt sie ein winziges Stück von uns mit. :-

Einige Kilometer weiter östlich: Auch hier ist sie sehr präsent, doch sie wirkt eingemauert, bedrängt, gefangen. Das Haus, das alle sehen wollen, das mit dem welligen Dach und den wechselnden Tönen, wirft seinen ungeheuren Schatten auf sie. Im letzten Licht des Tages gibt sie sich ruhiger, tiefer und noch unergründlicher. Dennoch blinzelt sie aus tausend kleinen Reflexen herüber. Ja, ich mag das Wasser - und die Elbe ganz besonders.



Danke!
Дарує!

Im letzten NL hatte ich Sie um Hinweise auf eine besondere Location für ein neues Camera-obscura-Porträt gebeten: die gesuchte Treppe ist - wie auch das Modell - mittlerweile gefunden. Die geplanten Bilder werden im Mai oder Juni entstehen - ich bin sehr gespannt und werde berichten.

Herzlich, Ihr tim rädisch